

Expertenkreis Übergang Schule-Beruf Billstedt-Horn-Mümmelmansberg



Expertenkreis Übergang Schule-Beruf am 16.08.2021 – digitales Treffen

TeilnehmerInnen:

Rainer Baaße (BS10), Matthias Braun (Jugendberufsagentur), Martina Dauck (Kurt-Körper-Gymnasium), Petra Dührkoop-Beckmann (ReBBZ Billstedt), Jonas Gliem (MUT Academy), Thorsten Kraft (STS Mümmelmansberg), Christoph Mertha (Kath. Schule St. Paulus), Manuel Möller (Beschäftigung + Bildung), Bettina Rosenbusch (Billenetz), Claudia Wergen (BS16)

Protokoll und Moderation: Bettina Rosenbusch

0. Begrüßung und Einleitung

Bettina Rosenbusch begrüßt alle Teilnehmer*innen zum digitalen Treffen des Expertenkreises. Vor dem Hintergrund der Corona-bezogenen Situation findet der Expertenkreis auch diesmal nicht als persönliches Treffen, sondern als Videokonferenz statt.

1. Aktuelle Mitteilungen

Matthias Braun:

- Seit einer Woche können Besucher*innen wieder zu ihm ins Büro zur Beratung kommen, allerdings nur in Ausnahmefällen (z.B. sprachliche Barrieren). Vieles geht auch per Telefon und Video, aber das persönliche Beratungs-Gespräch ist besser.
- Er befindet sich im Schluss-Spurt der Vermittlung in Ausbildung, die Nachvermittlung und Besetzung der noch freien Plätze in den Maßnahmen läuft. Hier ist bei Bedarf auch eine Aufstockung der Plätze möglich.

Thorsten Kraft

- Er ist als Nachfolger von Frauke Finster zuständig für die Berufsorientierung an der Ganztags-Stadtteilschule Mümmelmansberg und arbeitet sich gerade in seine neuen Aufgabenfelder ein.

Jonas Gliem:

- Die Vorbereitungen für die Angebote der MUT-Academy für den nächsten Jahrgang laufen.
- Sie arbeiten fest mit einigen Stadtteilschulen zusammen, die Schüler*innen bewerben sich bei der MUT-Academy für die Teilnahme an den Aktivitäten.
- Auf die Nachfrage, ob auch eine Kooperation mit der Katholischen Schule St. Paulus und dem ReBBZ Billstedt möglich ist, sagt Jonas Gliem zu, dies zu prüfen.

Manuel Möller:

- Aktuell sind die Ausbildungsbegleiter:innen damit beschäftigt, die für die Teilnahme am AV dual und AVM gemeldeten Schüler:innen mit den real dort ankommenden Schüler:innen abzugleichen.
- Die Berufsqualifizierung BQ läuft seit zwei Wochen, die Suche nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen läuft.
- Die Praktikumsakquise ist schwierig, aber machbar.

Martina Dauck:

- An ihrer Schule finden zahlreiche Corona-Tests statt, mehr Jugendliche stecken sich an, aber nicht innerhalb der Schule. Sie führen Hybrid-Unterricht durch.
- Berufsorientierung: Es ist unsicher, ob das Praktikum der 9. Klassen im Januar stattfinden kann. Das Praktikum für die Oberstufe, das jetzt stattfinden sollte, wurde gecancelt, weil zu viel Unterrichts-Stoff nachgeholt werden muss.
- Die Schüler:innen sollen sich ihre Praktikumsplätze selber suchen, dies gestaltet sich zur Zeit sehr schwierig.
- Das Konzept für die Berufsorientierung für die Mittelstufe an Gymnasien soll jetzt eingeführt werden, dazu werden Vorgaben vom Hibb erscheinen.
- Im letzten Schuljahr gab es relativ viele Übergänge von Schüler:innen in die Oberstufe, aber es ist unsicher ob sie aufgrund der Corona-Lerndefizite das Abitur schaffen können.

Rainer Baaße:

- Beim AVM an seiner Schule sind nur 11 von 23 neu angemeldeten Teilnehmer:innen angekommen, leider überwiegend unmotiviert. Ein Teil sind zudem Analphabeten, einen Schulabschluss hat niemand aus der Gruppe.
- Positiv: Das letzte Praktikum vor den Sommerferien hat überwiegend gut geklappt.

Petra Dührkoop:

- Die Abgänger:innen vom ReBBZ machen zu ca. 80% keinen Abschluss. Der Nachteil des Schulabschlusses für diese Schüler:innen ist, dass sie im Anschluss nicht mehr bei den Reha-Berater:innen sind und deren Angebote nicht mehr wahrnehmen können. Von daher ist der Schulabschluss einerseits ein anzustrebendes Ziel, andererseits aber auch mit Nachteilen verbunden.
- Die meisten ihrer Abgänger:innen gehen ins AV dual und haben dort die Chance, einen Ausbildungsplatz zu finden.
- Vor den Sommerferien hatten sie kein Praktikum, der 10. Jahrgang startet jetzt ins Praktikum. Es ist schwierig, passende Stellen zu finden. Praktika in der Altenpflege, Krankenhaus und Kinderbetreuung sind gut zu finden und laufen überwiegend gut.
- Ihr Wunsch ist, Kooperationen mit Unternehmen aufzubauen, bei denen die Anforderungen an die Praktikant:innen nicht so hoch sind.

Christoph Mertha:

- Die Schüler:innen sind wieder in der Schule und sortieren sich jetzt.
- Das Praktikum wurde auf den nächsten Sommer verschoben.
- Die Schüler:innen sollen wieder auf Berufsmessen gehen, z.B. vocatium Videochat Hamburg Ost am 01.09. (findet digital statt) oder vocatium Hamburg Ost am 08. und 09.09. in der Messehalle Schnelsen.

Bettina Rosenbusch:

- Die Vorstellung des neuen Lehrstellenatlas Hamburger Osten für 2022 hat am 12.08. als Zoom- und wonder.me-Meeting stattgefunden mit sehr guten inhaltlichen Redebeiträgen aus Bezirksamt, Schule, Unternehmen und Handwerkskammer.
- Die Auslieferung der Broschüren erfolgt in den nächsten Tagen, danach können sie gerne im Billenetz-Büro abgeholt werden.

Jost Strüve (BS10) hatte im Vorfeld des Treffens angefragt, ob bzw. wie die Möglichkeit für Praktika insbesondere für AVM- und AV dual-Teilnehmer:innen durch Corona beeinflusst wird. In den Berichten aus den Schulen wurde bereits deutlich, dass das Finden von Praktikumsplätzen zur Zeit recht schwierig ist. Martin Peetz (Volkswagen Automobile Hamburg) hatte darauf per Mail geantwortet:

„Die Praktika sind bei den Volkswagen Automobilen mittlerweile wieder normal in den Planungen. Was allerdings auch schon vorher eine klare Konzernvorgabe war und ist, ist der Datensicherer Bewerbungsweg über die Praktikums und Ausbildungsplattform www.hamburg.ausbildung-autohaus.de . Egal um welche Praktikumsform es sich handelt, dürfen nur noch Bewerbungen darüber angenommen werden.

Das macht es aber auch viel schwieriger für AV-Dualies oder Migranten wirklich Fuß zu fassen. Insofern kann ich nur empfehlen, sich einerseits persönlich in den Werkstätten vorzustellen und andererseits parallel eine Bewerbung über die Plattform einzusenden.

Grundsätzlich kann ich aber bestätigen, dass sich die Möglichkeiten für die unteren Bildungsabschlüsse damit stark eingeschränkt haben. Nicht zuletzt durch die veränderten Anforderungen des Produktes Auto. Dieses hat sich einfach sehr stark vom handwerklich zu bearbeitendem Objekt weg-entwickelt.“

2. Themen für die nächsten Treffen

Folgende Themen für die nächsten Treffen werden vorgeschlagen:

- Welche Materialien, Methoden und Erfahrungen gibt es zur Unterstützung der Praktikumssuche?
 - z.B. Ausbau von Kooperationen mit Unternehmen für nicht so anspruchsvolle Praktika
 - Nutzung von Profil-Flyern, die die Schüler:innen selbst erstellt haben, anstelle von formalen Bewerbungsunterlagen, bei der Ansprache von Firmen – dies hat sich bereits sehr bewährt, ein Muster liegt als Anlage zum Protokoll bei.
 - Bewerbungsgespräche für Praktikum und Ausbildung per Video – Austausch dazu, wie das bisher läuft, was sich bei der Vorbereitung der Schüler*innen bewährt hat, usw.
 - auch als Thema für den nächsten Lehrstellenatlas: Welche Erwartungen an Praktikant:innen gibt es? Dazu Interviews führen.

- Vorstellung des Konzepts zur Berufsorientierung für die Mittelstufe an Gymnasien

Nächstes Treffen Expertenkreis:

Montag, 27.09.2021, 16:30 bei Zoom

Themenschwerpunkte:

- Aktueller Austausch
- Materialien, Methoden und Erfahrungen zur Unterstützung der Praktikumssuche

Bettina Rosenbusch, 24.08.2021